

**Niederschrift konstituierende Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 31.01.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gardelegen, Rathaussaal

---

## Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs  
Herr Jens Bombach  
Herr Andreas Brendtner  
Herr Sieghard Dutz  
Herr Andreas Finger  
Herr Normen Gadiel  
Herr Jörg Gebur  
Herr Thomas Genz  
Herr Henning Giggel  
Herr Christian Glatz  
Herr Otto Grothe  
Herr Sven Grothe  
Herr Reinhard Hapke  
Herr Norbert Hoicznyk  
Herr Peter Kapahnke  
Herr Horst Krüger  
Frau Regina Lessing  
Herr Ralf Linow  
Herr Maik Lür  
Herr Torsten Mekelberger  
Frau Petra Müller  
Herr Kai-Michael Neubüser  
Herr Marcus Odewald  
Frau Erika Olbrich  
Herr Sven Rasch  
Herr Wolfgang Reboné  
Herr Torsten Schoof  
Herr Henry Seiler  
Frau Roswitha Stadie  
Herr Norbert Tandler  
Herr Walter Thüerer  
Frau Hannelore von Baehr  
Herr Gustav Wienecke  
Frau Viola Winkelmann  
Herr Wolfgang Witte  
Frau Mandy Zepig  
Ortsbürgermeister:  
Herr Dieter Dreger  
Herr Bernhard Berlin  
Herr Hartmut Neu  
Herr Hartmut Arp  
Herr Bernd Wießel  
Herr Wilfried Kuhrs  
Frau Sylvia Deneke  
Frau Kati Lembke  
Herr Gerald Adler



- 21 Durchführung der Einwohnerfragestunde  
22 Anfragen und Anregungen

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister der Hansestadt Gardelegen, Herr Fuchs, eröffnet die konstituierende Sitzung des Stadtrates. Er beglückwünscht die Stadträte zu ihrer Wahl und erteilt Stadtrat Thüner, dem an Jahren ältesten Mitglied des Stadtrates bis zur Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates das Wort.

Stadtrat Thüner appelliert an die Stadträte, sich den neuen Herausforderungen zu stellen und unter sachlicher Argumentation, Kompromissbereitschaft sowie unter dem Prinzip der absoluten Sparsamkeit Entscheidungen zu treffen, die an die bisherigen Erfolge anknüpfen und die Hansestadt mit ihren Ortschaften weiterhin voranbringt. Er wünscht den Stadträten dazu viel Erfolg.

#### TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit Das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest und leitet die Sitzung bis zur Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates

Das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates, Stadtrat Thüner, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

#### TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung der konstituierenden Sitzung

Die Stadträte erhielten mit Schreiben vom 20.01.2011 eine Änderung zur Tagesordnung zum Tagesordnungspunkt 15.  
Die Tagesordnung der konstituierenden Sitzung wird mit der Änderung zur Abstimmung gestellt.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung mit der Änderung für die konstituierende Sitzung am 31.01.2011.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

#### TOP 4 Verpflichtung der Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied

Den Stadträten wurden mit der Einladung Auszüge aus der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt, die die §§ 30, 31, 32 und 51 Abs. 2 beinhalten, übergeben.

Stadtrat Thüner bittet, nach der Pflichtenbelehrung die vorliegende Erklärung zu unterzeichnen, die beinhaltet, dass den Stadträten die §§ 30, 31, 32 und 51 Abs. 2 zur Kenntnis gegeben wurden und dass sie diese durch ihre Unterschrift anerkennen und befolgen werden.

Er schlägt folgende Verfahrensweise vor:

- Verlesen der Verpflichtung einmal vor dem Stadtrat
- Bekanntgeben der Anerkennung und Befolgung durch Handschlag bei der Verpflichtung

Stadtrat Thüner verliest die Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte die Hansestadt Gardelegen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Stadträte werden einzeln auf der Grundlage der §§ 51 Absatz 2 und 32 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt durch Handschlag verpflichtet und unterzeichnen die vorliegende Erklärung.

#### TOP 5 Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates

Stadtrat Thüner gibt Informationen über die Modalitäten bei der Wahl. Er stellt die Frage, ob offen oder geheim gewählt werden soll und stellt fest, dass kein Mitglied der offenen Wahl widerspricht. Es wird eine offene Wahl durchgeführt.

Vorschläge zur Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates:

CDU-Fraktion – Stadtrat Gebur:	Kai-Michael Neubüser
Fraktion „Liste Feuerwehr“ – Stadtrat Witte:	Kai-Michael Neubüser
Gemischte Fraktion – Stadträtin Lessing:	Kai-Michael Neubüser

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

Auf Stadtrat Kai-Michael Neubüser entfielen 34 Ja-Stimmen.

Damit ist Stadtrat Kai-Michael Neubüser zum Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen gewählt.

Stadtrat Thüner stellt die Frage an Stadtrat Neubüser, ob er die Wahl zum Vorsitzenden des Stadtrates annimmt. Er nimmt die Wahl zum Vorsitzenden des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen an.

Stadtrat Neubüser wird als Vorsitzender des Stadtrates mit einem Blumenstrauß beglückwünscht.

Die Sitzungsleitung wird an den Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Neubüser, übergeben. Er bedankt sich für die Wahl und bringt zum Ausdruck, dass er sich auf Herausforderungen und auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit freut.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

#### TOP 6 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates

Auch Stadtrat Thüner wurden mit der Einladung Auszüge aus der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt, die die §§ 30, 31, 32 und 51 Absatz 2 beinhalten, übergeben. Durch den Vorsitzenden des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, erfolgt die Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates, Stadtrat Thüner.

Er verliert die Verpflichtung:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Hansestadt Gardelegen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Stadtrat Thüerer wird durch Handschlag verpflichtet und unterzeichnet die vorliegende Erklärung.

- TOP 7 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat  
Vorlage: 130/17/11

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig fest, dass Einwendungen gegen die Wahl zum Stadtrat am 28.11.2010 nicht vorliegen und die Wahl gültig ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

- TOP 8 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse  
Vorlage: 127/17/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage. Er verweist darauf, dass die Geschäftsordnung durch die Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates zu beschließen ist.

Die Vorsitzende der Gemischten Fraktion, Stadträtin Lessing, beantragt beim § 5 Sitzungsablauf aufgrund der oft langen Sitzungsdauer die Einwohnerfragestunde in den vorderen Teil der Tagesordnung nach Punkt d) zu stellen, um auch älteren oder im Schichtdienst arbeitenden Einwohnern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion, im § 5 Sitzungsablauf den Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde in den vorderen Teil der Tagesordnung nach Punkt d) zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	15
Stimmenthaltungen:	3

Dem Antrag der Gemischten Fraktion wird zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse mit der Änderung im § 5.

Gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung vom 01.07.2009 (3/1/09) mit ihrer Änderung vom 02.11.2009 (38/4/09) außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 3  
 Stimmenthaltungen: -

TOP 9 Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen  
 Vorlage: 129/17/11

Zu dieser Beschlussvorlage liegt dem Stadtrat ein gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Informationen:

- zur Berichtigung des Schreibfehlers in der Begründung zur Beschlussvorlage im 2. Absatz, Anstrich 2, Änderung des Datums 01.01.2010 in 01.01.2011
- zum gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion, der die Erhöhung der Anzahl der sachkundigen Einwohner von 5 auf 7 (§ 7 Absatz 4) beinhaltet
- zur Seite 9, Absatz 5 (Verkündigungstafeln - § 21 Absatz 5) in der Ortschaft Solpke, Streichung der Breiten Straße 3, dafür Änderung in Molkereistraße 1
- zur Übersicht über die Sitzungen der Ortschaftsräte, die zu dieser Thematik angehört wurden
- über in Vorbereitung der heutigen Sitzung stattgefundenene Beratungen mit den Vorsitzenden der Fraktionen zur Hauptsatzung

Stadtrat Finger regt zum § 21 Absatz 4 an, Bekanntmachungen für die entsprechenden Ortschaften nicht nur in der Altmark-Zeitung „Gardelegener Nachrichten“, sondern auch in der Klötzer Zeitung vorzunehmen, um eine flächendeckende Information der Bürger zu gewährleisten.

Stadtrat Wienecke stellt die Anfragen, warum im § 18 Absatz 3 Ortschaftsverfassung die Ortschaften Jävenitz, Jerchel und Kassieck nicht aufgeführt sind, wie die Bürger vertreten werden und wie mit ihnen künftig verfahren wird. Weiterhin bittet er um genauere Formulierungen über zur Verfügung stehende Mittel entsprechend § 19 Absatz 2 Zuständigkeiten des Ortschaftsrates, insbesondere zum Absatz 2a.

Der Hauptamtsleiter, Herr Richter, legt dar, dass die Formulierungen aus der Gemeindeordnung übernommen wurden und bereits Bestandteil des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Hansestadt Gardelegen und der Gemeinde Wannefeld waren.

Entsprechend § 19 Abs. 2c sollen die Ortschaftsräte Vorschläge zum Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel unterbreiten.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass die Bürger der Ortschaften, in denen kein Ortschaftsrat gebildet wurde, die Möglichkeit haben, sich per Aushang zu informieren, wie sie sich an die Stadt wenden können. Die Notwendigkeit der Durchführung von Neuwahlen besteht zurzeit nicht, da die Verwaltung der Hansestadt Gardelegen alle Aufgaben übernimmt.

Im Hauptausschuss soll darüber beraten werden, wie für diese Ortschaften die Mittel für die Pflege des Brauchtums ausgereicht werden.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Stadtrat Gebur, erläutert den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen, aufgrund der Größe des Stadtrates die Anzahl der sachkundigen Einwohner von 5 auf 7 zu erhöhen.

**Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion, die Anzahl der sachkundigen Einwohner mit beratender Stimme auf 7 zu erhöhen:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
 Nein-Stimmen: 5  
 Stimmenthaltungen: -

**Abstimmung über den § 21 Absatz 5, Seite 9, Ortschaft Solpke, Änderung Breite Straße 3 in Molkereistraße 1:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet um Beachtung der Änderungsvorschläge bei der Abstimmung zur Hauptsatzung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen mit den Änderungen.

Die Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen vom 01.07.2009 (4/1/09) mit ihrer Änderung vom 25.01.2010 (59/6/10) tritt damit außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -

**TOP 10 Bestimmung der zwei Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates**

Da Wahlen gemäß § 54 Abs. 3 Satz 1 GO LSA nur in den gesetzlich ausdrücklich genannten Fällen durchgeführt werden, erfolgt hier keine Wahl, sondern der Stadtrat bestimmt die beiden Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates durch Abstimmung.

Analog zur Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates dürfen auch Stadträte mitwirken, die selbst für diese Funktionen kandidieren. Ein besonderer Vor- oder Nachteil liegt für eine ehrenamtliche Tätigkeit nach § 31 Absatz 1 Satz 3 GO LSA nicht vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, bittet um Einreichung der:

**Vorschläge für den ersten stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden:**

Fraktion der CDU –	Petra Müller
Fraktion der SPD –	Petra Müller
Fraktion Freie Liste –	Walter Thürer

Stadträtin Zepig informiert darüber, dass Stadtrat Thürer für diese Wahl nicht zur Verfügung steht.

**Abstimmung über den Vorschlag Stadträtin Petra Müller:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: 5

Zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates wird Stadträtin Petra Müller bestimmt.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, beglückwünscht Stadträtin Müller mit einem Blumenstrauß.

**Vorschläge für den zweiten stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden:**

Fraktion DIE LINKE. –	Sieghard Dutz
Gemischte Fraktion –	Peter Kapahnke
Fraktion der CDU –	Andreas Brendtner

**Abstimmungsergebnis:**

Auf Stadtrat Sieghard Dutz entfielen	6 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, - Enthaltungen.
Auf Stadtrat Peter Kapahnke entfielen	10 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, - Enthaltungen.
Auf Stadtrat Andreas Brendtner entfielen	22 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates wird Stadtrat Andreas Brendtner bestimmt.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, beglückwünscht Stadtrat Brendtner mit einem Blumenstrauß.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

TOP 11 Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, informiert über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzenden:

- Vorsitzender der Fraktion der CDU – Stadtrat Gebur
  1. Stellvertreter – Stadträtin Winkelmann
  2. Stellvertreter – Stadtrat Grothe
- Vorsitzender der Fraktion der SPD – Stadträtin Zepig  
Stellvertreter – Stadtrat Thüerer
- Vorsitzende der Gemischten Fraktion – Stadträtin Lessing  
Stellvertreter – Stadtrat Wienecke
- Vorsitzender der Fraktion „Liste Feuerwehr“ – Stadtrat Witte

Stellvertreter – Stadtrat Rasch

- Vorsitzender Fraktion DIE LINKE. – Stadtrat Linow  
Stellvertreter - Stadtrat Hapke
- Vorsitzender der Fraktion Freie Liste – Stadträtin von Baehr  
Stellvertreter - Stadtrat Hoiczny

#### TOP 12 Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse

Als beratende Ausschüsse werden gebildet:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Es werden durch die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion die Ausschüsse benannt, deren Vorsitz sie beanspruchen.

CDU-Fraktion:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss-Vorsitzender: Stadtrat Bombach

SPD-Fraktion:

Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss-Vorsitzender: Stadtrat Thürer

Es erfolgt die Losentscheidung über den 3. Ausschussvorsitz zwischen der CDU-Fraktion und der Gemischten Fraktion:

Die CDU-Fraktion erhält den 3. Ausschussvorsitz.

CDU-Fraktion:

Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss-Vorsitzender: Stadtrat Otto Grothe

#### TOP 13 Benennung der Ausschussmitglieder für den Hauptausschuss und die beratenden Ausschüsse

Der Hauptausschuss und die beratenden Ausschüsse bestehen entsprechend der Hauptsatzung aus jeweils 9 Stadträten.

Den Fraktionen stehen folgende Sitze im Hauptausschuss zur Verfügung:

Fraktion der CDU	3 Stadträte
Fraktion der SPD	2 Stadträte
Gemischte Fraktion	zunächst ein Stadtrat (Los)
Fraktion „Liste Feuerwehr“	1 Stadtrat
Fraktion „DIE LINKE.“	1 Stadtrat
Fraktion Freie Liste	zunächst kein Stadtrat (Los)

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, gibt den Hinweis, dass Fraktionen, auf die bei der Sitzverteilung nach § 46 Abs. 1 GO LSA in einem Ausschuss kein Sitz entfallen ist, ein Mitglied mit beratender Stimme in diesen Ausschuss entsenden können.

Er führt die Losentscheidung zwischen der Gemischten Fraktion und der Fraktion Freie Liste über den 9. Sitz im Hauptausschuss durch.

Die Fraktion Freie Liste erhält den 9. Sitz im Hauptausschuss.

**Benennung der Mitglieder für den Hauptausschuss:**

Fraktion der CDU -	Stadtrat Gebur, Stadtrat Neubüser, Stadtrat Krüger
Fraktion der SPD -	Stadtrat Odewald, Stadträtin Zepig
Gemischte Fraktion -	Stadtrat Gadiel
Fraktion „Liste Feuerwehr“ -	Stadtrat Witte
Fraktion „DIE LINKE. -	Stadtrat Linow
Fraktion Freie Liste -	Stadträtin von Baehr

**Benennung der Mitglieder für die beratenden Ausschüsse:**

Gebildet werden der Finanz- und Wirtschaftsausschuss, der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Den Fraktionen stehen folgende Sitze für die beratenden Ausschüsse zur Verfügung:

Fraktion der CDU	3 Stadträte
Fraktion der SPD	2 Stadträte
Gemischte Fraktion	zunächst ein Stadtrat (Los)
Fraktion „Liste Feuerwehr“	1 Stadtrat
Fraktion „DIE LINKE.“	1 Stadtrat
Fraktion Freie Liste	zunächst kein Stadtrat (Los)

**Finanz- und Wirtschaftsausschuss:**

Es erfolgt das Ziehen des Loses durch den Vorsitzenden des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, zwischen der Gemischten Fraktion und der Fraktion Freie Liste über den 9. Sitz im Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Das Los fällt auf die Fraktion Freie Liste.

**Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen:**

Fraktion der CDU –	Stadtrat Bombach, Stadtrat Genz, Stadträtin Winkelmann
Fraktion der SPD –	Stadträtin Müller, Stadträtin Läsecke
Gemischte Fraktion –	Stadtrat Glatz
Fraktion „Liste Feuerwehr“ –	Stadtrat Rasch
Fraktion „DIE LINKE. -	Stadtrat Hapke
Fraktion Freie Liste –	Stadtrat Hoiczny

**Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss:**

Es erfolgt das Ziehen des Loses durch den Vorsitzenden des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, zwischen der Gemischten Fraktion und der Fraktion Freie Liste über den 9. Sitz im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss.

Das Los fällt auf die Fraktion Freie Liste.

**Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen:**

Fraktion der CDU –	Stadtrat Otto Grothe, Stadtrat Reboné, Stadtrat Tendler
Fraktion der SPD –	Stadtrat Lüer, Stadtrat Odewald
Gemischte Fraktion –	Stadtrat Wienecke
Fraktion „Liste Feuerwehr“ –	Stadtrat Sven Grothe
Fraktion „DIE LINKE. -	Stadträtin Stadie
Fraktion Freie Liste –	Stadträtin von Baehr

### **Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss:**

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, zieht das Los zwischen der Gemischten Fraktion und der Fraktion Freie Liste über den 9. Sitz im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Das Los fällt auf die Gemischte Fraktion.

### **Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen:**

Fraktion der CDU –	Stadtrat Brendtner, Stadtrat Finger, Stadtrat Seiler
Fraktion der SPD –	Stadtrat Thüerer, Stadträtin Olbrich
Gemischte Fraktion –	Stadtrat Kapahnke, Stadträtin Lessing
Fraktion „Liste Feuerwehr“ –	Stadtrat Schoof
Fraktion „DIE LINKE.“ –	Stadträtin Stadie
Fraktion Freie Liste –	Stadträtin von Baehr (Mitglied mit beratender Stimme)

Der 9. Sitz fällt an die Gemischte Fraktion, damit ist Stadträtin von Baehr mit beratender Stimme im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss tätig.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Zusammensetzung des Hauptausschusses als beschließenden, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses und des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses jeweils als beratende Ausschüsse. Der Stadtrat bestätigt damit, dass die Besetzung der Ausschüsse mit Stadträten den §§ 6 Abs. 1 und 7 Abs. 4 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen entspricht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

TOP 14 Berufung der sachkundigen Einwohner in die beratenden Ausschüsse als Mitglieder mit beratender Stimme

Entsprechend der Hauptsatzung können in die beratenden Ausschüsse jeweils 7 sachkundige Einwohner berufen werden.

Den Fraktionen stehen nachfolgende Sitze zur Verfügung:

- CDU	2 Mitglieder
- SPD	1 Mitglied
- Gemischte Fraktion	1 Mitglied
- Liste Feuerwehr	1 Mitglied
- DIE LINKE.	1 Mitglied
- Freie Liste	1 Mitglied

### **Finanz- und Wirtschaftsausschuss:**

Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen:

- CDU –	Frau Kathrin Brune, Herr Thomas Schulze
- SPD –	Herr Hansjoachim Schütze
- Gemischte Fraktion -	wird nachgemeldet
- Liste Feuerwehr –	Herr Rüdiger Wolf
- DIE LINKE. –	Herr Frank Roßband

- Freie Liste – Herr Ulrich Damke

### **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss:**

Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen:

- CDU –	Frau Anja Wiese, Herr Manfred Paul
- SPD –	Herr Peter Wiechmann
- Gemischte Fraktion -	Herr Guido Lüders
- Liste Feuerwehr –	Herr Uwe Wessalowski
- DIE LINKE. -	Frau Gudrun Gerecke
- Freie Liste –	Herr Andreas Ahrend

### **Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss:**

Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen:

- CDU –	Frau Sandra Hietel, Herr Matthias Lübke
- SPD –	Herrn Horst Hartmann
- Gemischte Fraktion -	wird nachgemeldet
- Liste Feuerwehr –	Herr Christian Hein
- DIE LINKE. –	Frau Monique Schuboth
- Freie Liste –	Frau Doris Hoiczky

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft einstimmig auf der Grundlage der Hauptsatzung die durch die Fraktionen benannten Personen als Mitglieder mit beratender Stimme in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Die Beschlussvorlage zu den Tagesordnungspunkten 13 und 14 wird nachgereicht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

TOP 15 Bestimmung der Mitglieder und deren Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Neubüser, verweist auf die Änderung der Formulierung des Tagesordnungspunktes, der folgende Fassung erhält:  
Bestimmung der Mitglieder und deren Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Erläuterungen:

Entsprechend § 6 Absatz 1 der Neufassung der Verbandssatzung des Wasserverbandes Gardelegen hat die Hansestadt Gardelegen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes 5 Stimmen. Die Verbandsversammlung besteht gemäß Abs. 2 aus je einem Vertreter pro Stimme des jeweiligen Verbandsmitglieds. Da die Hansestadt Gardelegen 5 Mitglieder und dessen Stellvertreter benennen kann, werden die Vertreter nach dem für die Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates vorgeschriebenen Verfahren für die Dauer der Wahlperiode bestimmt. Das Gesetz sieht ausdrücklich nicht vor, dass der Bürgermeister oder Stadträte zu Vertretern bestimmt werden. Es kann jeder bestimmt werden, der über die erforderliche Fachkunde und über ein aufgabenspezifisches Fachwissen verfügt.

Den Fraktionen stehen folgende Sitze in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes zur Verfügung:

Fraktion der CDU –	2 Stadträte
Fraktion der SPD –	1 Stadtrat
Gemischte Fraktion –	1 Stadtrat
Fraktion „Liste Feuerwehr“ –	1 Stadtrat
Fraktion DIE LINKE. –	keinen Sitz
Fraktion Freie Liste –	keinen Sitz

#### **Benennung der Mitglieder für die Verbandsversammlung:**

Fraktion der CDU –	Stadtrat Kai-Michael Neubüser, Herr Thomas Schulze
Fraktion der SPD –	Stadträtin Mandy Zepig
Gemischte Fraktion –	Stadtrat Christian Glatz
Fraktion „Liste Feuerwehr“ –	Stadtrat Torsten Mekelberger

#### **Benennung der Stellvertreter für die Verbandsversammlung:**

Fraktion der CDU –	Stadtrat Horst Krüger, Frau Monika Hein
Fraktion der SPD –	Frau Kati Lembke
Gemischte Fraktion –	Stadtrat Peter Kapahnke
Fraktion „Liste Feuerwehr“ –	Stadtrat Wolfgang Witte

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestimmt einstimmig die Mitglieder und deren Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen. Er bestätigt damit, dass die Besetzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Gardelegen den §§ 46 Absatz 1 GO LSA i.V.m. dem § 11 Absatz 4 Satz 2 GKG LSA entspricht.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

#### **TOP 16 Wahl eines Mitgliedes und dessen Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze**

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Erläuterungen:

Entsprechend § 5 Absatz 1 der Neufassung der Verbandssatzung des Wasserverbandes Klötze (dazu gehören u. a. die Ortsteile Dannefeld, Miesterhorst und Köckte) hat die Hansestadt Gardelegen in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes eine Stimme. Für die Dauer der Wahlperiode sind entsprechend Abs. 2 ein Vertreter und dessen Stellvertreter zu wählen.

Bisher war Herr Wilfried Kuhrs aus Dannefeld der Vertreter in diesem Wasserverband. Seine Bereitschaft weiterhin als Vertreter im Wasserverband zu arbeiten liegt vor.

Das Gesetz sieht ausdrücklich nicht vor, dass der Bürgermeister oder Stadträte Mitglieder werden. Mitglied kann jeder werden, der über die erforderliche Fachkunde und über ein aufgabenspezifisches Fachwissen verfügt. An diesen Wahlen können alle Stadträte teilnehmen, auch wenn sie selbst kandidieren.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, stellt die Frage nach offener oder geheimer Wahl.

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied widerspricht, deshalb wird eine offene Wahl durchge-

führt.

**Wahl des Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze:**

**Wahlvorschläge:**

CDU-Fraktion – Stadtrat Henry Seiler  
Gemischte Fraktion – Stadtrat Henning Giggel

**Wahl des Stadtrates Henry Seiler als Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze:**

**Wahlergebnis:**

Ja-Stimmen: 26  
Nein-Stimmen: 10  
Stimmenthaltungen: -

**Wahl des Stadtrates Henning Giggel als Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes:**

**Wahlergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen: 26  
Stimmenthaltungen: -

Auf Stadtrat Henry Seiler entfielen 26 Ja-Stimmen.  
Stadtrat Henry Seiler ist damit als Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze gewählt.

**Wahl des stellvertretenden Mitgliedes für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze:**

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, stellt die Frage nach offener oder geheimer Wahl.

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied widerspricht, deshalb wird eine offene Wahl durchgeführt.

**Wahlvorschläge:**

CDU-Fraktion – Stadtrat Andreas Finger  
Gemischte Fraktion – Stadtrat Henning Giggel

**Wahl des Stadtrates Andreas Finger als stellvertretendes Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 21  
Stimmenthaltungen: -

**Wahl des Stadtrates Henning Giggel als stellvertretendes Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze:**

**Wahlergebnis:**

Ja-Stimmen: 22  
Nein-Stimmen: 14  
Stimmenthaltungen: -

Auf Stadtrat Henning Giggel entfielen 22 Ja-Stimmen.  
Stadtrat Henning Giggel ist damit als stellvertretendes Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Klötze gewählt.

Die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird nachgereicht.

- TOP 17 Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Gesellschafterversammlung der Wobau mbH Gardelegen

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Erläuterungen:

Gemäß § 44 Abs. 3 Nr. 12 GO LSA i.V.m. § 13 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages bestellt der Stadtrat je ein Mitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen in die Gesellschafterversammlung der Wobau mbH Gardelegen.

Zur Sicherstellung der Arbeit der Gesellschafterversammlung bei Abwesenheit von Stadträten sind Stellvertreter für die Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Wobau mbH Gardelegen zu bestellen.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, bittet die Fraktionen um:

**Vorschläge für die Mitglieder und Stellvertreter in der Gesellschafterversammlung in der Wobau mbH Gardelegen:**

	<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
Fraktion der CDU	Stadtrat Bombach	Stadtrat Brendtner
Fraktion der SPD	Stadträtin Läsecke	Stadtrat Thürer
mischte Fraktion	Stadtrat Kapahnke	Stadtrat Wienecke
Fraktion „Liste Feuerwehr“	Stadtrat Sven Grothe	Stadtrat Witte
Fraktion DIE LINKE.	Stadtrat Dutz	Stadtrat Linow
Fraktion Freie Liste	Stadträtin von Baehr	Stadtrat Hoiczkyk

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestellt einstimmig die Stadträte Bombach, Läsecke, Kapahnke, Sven Grothe, Dutz und von Baehr als Mitglieder sowie die Stadträte Brendtner, Thürer, Wienecke, Witte, Linow und Hoiczkyk als Stellvertreter für die Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Wobau mbH Gardelegen.

Die entsprechende Beschlussvorlage wird nachgereicht.

- TOP 18 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2011  
Vorlage: 126/17/11

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, weist darauf hin, dass die Sitzungstermine des Stadtrates u. a. die Grundlagen für die Sitzungstermine der Ortschaftsräte bilden, um den Ortschaftsräten bei Angelegenheiten, die durch den Stadtrat zu entscheiden sind, die Möglichkeit zu geben ihr Anhörungsrecht zu nutzen. Das bedeutet, dass die Ortschaftsräte jeweils vor einer Stadtratsitzung ihre Ortschaftsratssitzung einplanen. Sollte kein Bedarf zur Durchführung einer Sitzung bestehen, kann diese dann entfallen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2011.

Er empfiehlt seinen Ausschüssen und den Ortschaftsräten die Termine der Sitzungen des Stadtrates und die zur Information überreichten Sitzungstermine des Hauptausschusses bei ihrer Terminplanung zu berücksichtigen und zeitlich entsprechend einzuordnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 36  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -

- TOP 19 Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstausschlag und die Reisekostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung)  
 Vorlage: 128/17/11

Zu dieser Beschlussvorlage liegen den Stadträten die Anträge der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Gemischten Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, verweist auf folgende Änderungen zur Beschlussvorlage:

Mit dem Rücktritt des Ortsbürgermeisters aus Peckfitz findet der RdErl. des MI vom 29.12.2008 für die Höhe der Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters Anwendung, d.h., die monatliche Aufwandsentschädigung kann 52 bis 154 EUR betragen. Hingewiesen wird auch auf die Höhe der Aufwandsentschädigung für den neu zu wählenden Ortsbürgermeister für die Ortschaft Miesterhorst. Hier wurde der Höchstsatz gemäß RdErl. in Höhe von 231 EUR vorgeschlagen. Der Höchstsatz von 154 EUR wird auch für den Ortsbürgermeister von Peckfitz vorgeschlagen (52 – 154 EUR).

Herr Fuchs verliert aus der Kommentierung zur Gemeindeordnung. Die Aufwandsentschädigung soll den besonderen Sachaufwand ausgleichen, der dem Ehrenamtlichen entsteht. Hier liegt der Gedanke der reinen Kostenerstattung zugrunde, denn das kommunale Ehrenamt ist nach wie vor ein Dienst für die kommunale Gemeinschaft, der grundsätzlich unentgeltlich und nicht berufsmäßig geleistet wird. Die Aufwandsentschädigung muss im Hinblick auf § 90 Abs. 2 der GO LSA mit dem Grundsatz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung vereinbar sein.

Er erklärt, dass er als Bürgermeister der Hansestadt Gardelegen ab sofort keine Dienstaufwandsentschädigung mehr bekommt und dass er damit ein Zeichen setzen will.

Im Rahmen der Diskussion werden durch die Stadträte folgende Aussagen getroffen:

Vorsitzender der Fraktion der CDU, Stadtrat Gebur:

- die Mitglieder seiner Fraktion haben sich für 75 % Aufwandsentschädigung entschieden
- der Arbeitsaufwand der Ortsbürgermeister hat sich verringert
- verweist auf die bereits vorhandenen Beschlüsse für die Zahlung von 100 % und die Beschlüsse für die Zahlung von 75 % für die Bürgermeister, die der Hansestadt Gardelegen am 01.01.2010 beigetreten sind
- haben den Grundgedanken der Gleichbehandlung bei der Entscheidung berücksichtigt.

Vorsitzende der Fraktion der SPD, Stadträtin Zepig:

- die Mitglieder der Fraktion beantragen 60 % Aufwandsentschädigung des ehemals maximalen Höchstsatzes
- damit wird eine Gleichbehandlung der Bürgermeister angestrebt (einige Ortsbürgermeister erhalten maximale und andere minimale Aufwandsentschädigung)
- bei der besonderen Situation muss auch die Haushaltssparsamkeit berücksichtigt werden
- Ortsbürgermeister haben kein Haftungsrisiko und keinen Haushalt mehr

Vorsitzende der Gemischten Fraktion, Stadträtin Lessing:

- schließt sich dem Antrag der CDU an
- die Mitglieder tendieren zur Zahlung von einheitlich 75 % Aufwandsentschädigung
- appelliert an die Bürgermeister, die auf der Grundlage des Gebietsänderungsvertrages noch 100 % Aufwandsentschädigung erhalten, auch auf 75 % herunterzugehen

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., Stadtrat Linow:

- plädiert für 50 % Aufwandsentschädigung
- verweist auf das Sparsamkeitsprinzip
- es wird der Antrag gestellt, die Sitzungsgelder für die Fraktionen zu streichen, das soll als Zeichen gesehen werden

Aufgrund der umfangreichen Diskussion zum Tagesordnungspunkt bittet der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Neubüser, um eine Sitzungsunterbrechung.

Antrag:

Die Fraktion DIE LINKE. stellt den Antrag, die Sitzungsgelder für die Fraktionssitzungen für das Jahr 2011 auszusetzen.

Die Sitzung wird zur Beratung der Fraktionsvorsitzenden um 20:55 Uhr bis 21:10 Uhr unterbrochen.

Die Vorsitzende der Gemischten Fraktion, Stadträtin Lessing, teilt mit, dass der Antrag im Ergebnis der kurzen Beratung konkretisiert wird. Es wird ausschließlich für die Absenkung auf 75 % für alle, bei denen es nicht im Gebietsänderungsvertrag vereinbart wurde, plädiert.

#### **Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	19
Stimmenthaltungen:	-

Der Antrag wird abgelehnt.

#### **Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion:**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	18
Stimmenthaltungen:	-

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Sitzung wird zur Beratung der Fraktionsvorsitzenden um 21:20 Uhr bis 21:28 Uhr unterbrochen.

Die Fraktionsvorsitzende der SPD, Stadträtin Zepig, stellt den Geschäftsordnungsantrag: Die Sitzung soll zur Beratung in den Fraktionen noch einmal unterbrochen werden.

Der Stadtratsvorsitzende fragt an, ob dem Antrag zugestimmt wird.  
Die Stadträte stimmen dem zu.

Die Sitzung wird zur Beratung der Fraktionen von 21:29 Uhr bis 21:40 Uhr unterbrochen.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, teilt mit, dass es aus der Beratung der Fraktionen und der Zusammenkunft mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Stadtratsvorsitzenden einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, der SPD, der Liste Feuerwehr und der Freien Liste gibt.

Stadtrat Gebur:

Die Fraktionen der CDU und der SPD, die Liste Feuerwehr sowie die Freie Liste beantragen 70 % des Höchstsatzes aus dem Antrag der SPD-Fraktion.

**Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, SPD, Liste Feuerwehr und Freie Liste:**

**Die Aufwandsentschädigung der Ortsbürgermeister, die zum 01.01.2011 in die Hansestadt Gardelegen eingemeindet wurden, sind in der Höhe von 70 % des Höchstsatzes die sich aus dem RdErl. ergeben, festzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	-

Damit ist der gemeinsame Antrag angenommen.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, bedankt sich bei allen für die konstruktive Lösungsfindung.

**Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE., die Sitzungsgelder für die Fraktionssitzungen für das Jahr 2011 auszusetzen:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	17
Stimmenthaltungen:	1

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. ist angenommen.

Stadtrat Bombach gibt zu bedenken, dass die Sitzungsgelder nicht ausgesetzt werden können, wenn die Satzung nicht geändert wird.

Der Hauptamtsleiter, Herr Richter, führt aus, dass bei Vorliegen eines Beschlusses darauf verzichtet werden kann.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt die Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstausfall und die Reisekostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung). Den genannten Änderungen wird zugestimmt.

Gleichzeitig tritt die Aufwandsentschädigungssatzung vom 07.09.2009 (27/2/09) mit ihrer Änderung vom 25.01.2010 (50/5/10) außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 22  
 Nein-Stimmen: 13  
 Stimmenthaltungen: 1

## TOP 20 Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadträte

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet die ausgeschiedenen Stadträte:

Herrn Peter Wiechmann, Herrn Alfred Fischer, Herrn Ulrich Grau, Herrn Andreas Haack, Herrn Ulrich Damke, Herrn Ingo Jonitz, Herrn Matthias Lübke, Herrn Bernhard Berlin, Frau Sandra Hietel, Herrn Peter Grzywotz, Frau Martina Müller und Herrn Andreas Höppner

nach vorn.

Er spricht ihnen seinen Dank für die geleistete Arbeit zum Wohle der Hansestadt Gardelegen aus und überreicht jedem ein Schreiben, ein Abschiedsgeschenk und Blumen.

Er informiert die Stadträte darüber, dass er den drei ehemaligen Stadträten Krüger, Wischeroopp und Fehse, die an der Stadtratssitzung nicht teilgenommen haben, das Schreiben und das Abschiedsgeschenk in den nächsten Tagen überbringt.

## TOP 21 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Herr Hans-Peter Rose, wohnhaft im OT Jerchel, Dorfstraße 14, 39638 Gardelegen, kritisiert die Schließung der Kindertagesstätte in Kloster Neuendorf in den Ferien. Er kann die Begründung, aus Kostengründen, nicht nachvollziehen und empfindet es als unzumutbar, sein Kind in dieser Zeit in einer anderen Einrichtung betreuen zu lassen. Er fragt an, ob dies nicht geändert werden könnte.

Durch den Hauptamtsleiter, Herrn Richter, wird die Anfrage beantwortet. Er merkt an, dass seit 8 Jahren entsprechend der Nutzungs- und Gebührensatzung so verfahren wird und sich die Schließung bewährt hat. Er führt als Beispiel anfallende Kosten für die Reinigungsleistungen an.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, bittet Herrn Rose, sich mit seinem Anliegen schriftlich an das zuständige Hauptamt zu wenden.

## TOP 22 Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister bittet zum Gedenken an das verstorbene langjährige Stadratsmitglied Peter Lorenz und an das am 28.01.2011 verstorbene Stadratsmitglied Klaus Trute um eine Gedenkminute.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, bedankt sich bei allen Stadträten für die konstruktive Mitarbeit und die Lösungsfindungen.

Sitzungsleiter:

Walter Thürer  
 TOP 1 bis TOP 5

Protokollführerin:

Dorothea Brandt

Kai-Michael Neubüser  
 Vorsitzender des Stadtrates  
 der Hansestadt Gardelegen

ab TOP 6